

bb-eu-partner - Lilienweg 21 - 42799 Leichlingen-WitzheldenStadt Bornheim
Laura Michel
Geschäftsbereich Stadtplanung
Rathausstraße 2

53332 BornheimUmwelttechnologie
Genehmigungsmanagement
Fördermanagement
FinanzmanagementPartnerschaft
Hubert Brzoska
Elfi Breker-BrzoskaZeichen **bb-**
Datum 23.09.2011
Telefon 02174/7832564
Telefax 02174/7832565
Mobil 0172/8624642
brzoska@bb-eu-partner.de**Bebauungsplan für den Standort Allerstraße 51 in der Gemarkung Hersel, Flur 14
Flurstücke 253, 254, 117**

Sehr geehrte Frau Michel,

wie mit Ihnen vereinbart, haben wir Ihnen am 20.07.2011 durch unseren Architekten Herrn Kopner Unterlagen übersandt. Ergänzend möchten wir das Vorhaben wie folgt erläutern:

Die Fa. Hüntten GmbH beabsichtigt auf dem Standort in Allerstraße in der Gemarkung Hersel, Flur 14, Flurstücke 253, 254, 117, die Errichtung und den Betrieb einer Sortieranlage mit einem Baustoffpark. In Übereinstimmung mit der Stadt Bornheim soll eine Planung entwickelt werden, welche der Existenzsicherung des Fachunternehmens Hüntten GmbH und damit der Arbeitsplatzsicherung dient.

Durch die geplante Anlage soll die Versorgung von Gütern der regionalen Bau- und Gewerbebetriebe zukunftsorientiert sichergestellt werden. Hierbei soll nach wie vor ein Containerdienst mit Umschlag und Vorsortierung von gebrauchten Altbaustoffen erfolgen. Zusätzlich sind der Umschlag von natürlichen Schüttgütern sowie eine Transportbetonanlage und eine Werkstatt für den Eigenbedarf geplant.

Folgende Betriebsbereiche sind vorgesehen:

- BE 1 Eingangsbereich/Annahmekontrolle, Waage mit Wiegehaus, Verwaltungsgebäude (bereits vorhanden)
- BE 2 Werkstatt für die Wartung eigener Fahrzeuge und Lagerbereich für Ersatzteile (Genehmigungspflicht nach Baurecht)
- BE 3 Containerdienst mit Umschlag und Vorsortierung von gebrauchten Altbaustoffen innerhalb einer Halle
- BE 4 Anlage zur Herstellung von Transportbeton mit Lagerung und Umschlag von Naturbaustoffen (Genehmigungspflicht nach Baurecht)



Die BE 1 Eingangsbereich/Annahmekontrolle mit Waage und Wiegehaus / Bürogebäude ist bereits vorhanden und wird seit Jahren betrieben.

Die bereits vorhandene Lagerhalle soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Hierbei ist vorgesehen, in einem gesonderten Bereich eine Werkstatt als BE 2 für den eigenen Bedarf mit Lagerung von Ersatzteilen für den eigenen Maschinenpark zu errichten und zu betreiben.

Im Weiteren sollen in einer gesonderten Halle ein Containerdienst als BE 3 mit Umschlag und Vorsortierung von gebrauchten Altbaustoffen und Verpackungen betrieben werden. Zusätzlich werden im Außenbereich überdachte Lagerboxen für den Umschlag von Bauschutt errichtet.

Im Außenbereich wird als BE 4 eine Anlage zur Herstellung von Transportbeton mit Lagerboxen für die Lagerung und den Umschlag von Naturbaustoffen errichtet und betrieben.

Betriebsbeschreibung BE 1

Die Anlieferung der Einsatzstoffe und Abfälle erfolgt mit LKW-Fahrzeugen. Bei der Anlieferung von Einsatzstoffen wird eine Annahmekontrolle in der BE 1 durchgeführt. Die Annahmekontrolle beinhaltet vor allem die Sichtkontrolle, die Überprüfung und Abzeichnung von Begleit- und Lieferelementen einschließlich der Wiegenachweise sowie die Übernahme und Kontrolle von Zertifikaten bei zertifizierungspflichtigen Materialien.

Entsprechend der Deklaration der Eingangskontrolle und der Anweisung im Laufzettel wird die Lieferung dem Annahmebereich der entsprechenden Betriebseinheit zugewiesen. In der BE 1 werden ein Wiegemeister und in dem Verwaltungsgebäude zwei bis drei Bürokräfte beschäftigt.

Betriebsbeschreibung BE 2

In der BE 2 werden die eigenen Fahrzeuge und Maschinen gewartet und repariert. Zusätzlich werden in diesem Bereich Ersatzteile für den eigenen Maschinenpark bereitgestellt. In der BE 2 wird ein Maschinenschlosser beschäftigt, der die Instandhaltung und Wartung der eigenen Aggregate vornimmt. Der Betriebsbereich BE 2 ist mit keinen nennenswerten zusätzlichen Fahrzeugbewegungen verbunden.

Betriebsbeschreibung BE 3

In der BE 3 wird ein Containerdienst betrieben. Die BE 3 besteht aus einer geschlossenen Halle und überdachten Lagerboxen im Außenbereich. Der Anlieferungsbereich der BE 3 befindet sich innerhalb der Halle. Die Fahrzeuge des Containerdienstes liefern die Eingangsmaterialien nach erfolgter Eingangskontrolle in der geschlossenen Halle an. Hier werden die Materialien vom Transportfahrzeug auf die Annahme- und Vorsortierfläche abgekippt. In diesem Bereich wird mit einem Bagger eine Vorsortierung vorgenommen, um sperrige Stücke und Störstoffe wie beispielsweise Holzelemente, Metallteile, Kartons, Kunststoffteile, Mineralbrocken zu entfernen.



Die aussortierten sortenreinen Fraktionen werden anschließend in Abhängigkeit von Art und Zusammensetzung als Einsatzstoff in externen Anlagen weiterer Behandlung zugeführt.

Die verbleibende Fraktion wird anschließend mit dem Radlader in getrennten Boxen innerhalb der Halle zu größeren Transporteinheiten zusammengestellt und in 36 m³-Container verladen und zur weiteren Behandlung externen Anlagen zugeführt.

Bei Bedarf ist auch der Einsatz einer mobilen Siebanlage bzw. eines Zerkleinerers zur Behandlung von sortenreinen Fraktionen innerhalb der Halle vorgesehen.

In den überdachten Lagerboxen im Außenbereich erfolgt die Zusammenstellung zu größeren Transporteinheiten von sortenreinen Fraktionen wie Bauschutt bzw. Holz.

Der Betrieb des Containerdienstes erfolgt werktags von 06 00 - 24 00 Uhr. Dies entspricht bei einer Anlagenverfügbarkeit von ca. 80 % etwa 3.990 h/a. Die geplante Anlagenkapazität beträgt 50.000 t/a. Bei einer durchschnittlichen Anlieferung mit Containern von ca. 5 t/Container sind somit ca. 40 Fz/d zu erwarten. Bei einer Abholung mit ca. 20 t/LKW sind ca. 10 Fz/d. zu erwarten.

Betriebsbeschreibung BE 4

In der BE 4 werden Beton aller Klassen als Transportbeton und hydraulisch gebundene Tragschichten hergestellt. Die Einsatzstoffe wie Sand, Kies, Zement und Zuschlagstoffe werden mit LKW bzw. Silofahrzeugen angeliefert und in Lagerboxen bzw. in Siloanlagen gelagert.

Die Transportbetonanlage wird mittels Schaufelradlader mit Zuschlagstoffen befüllt. Über pneumatisch betätigte Dosierverschlüsse werden die einzelnen Kornfraktionen additiv auf einem Wiegeband chargenweise verwogen. Die verwogene Charge wird über einen Beschickerkübel in den Mischer gefüllt. Der Zement wird vom Silowagen in die einzelnen Zementsilos eingeblasen. Auf den Zement/Füllersilos ist jeweils ein Abluftfilter installiert. Über eine Zementschnecke wird die gewünschte Zementsorte in den Zementwiegebehälter dosiert. Im Beschicker werden Zuschläge über eine Beschickerbahn zum Mischer transportiert und in diesen eingefüllt. Gleichzeitig werden der abgewogene Zement und Wasser über eine Waage und Pumpe dem Mischer zugegeben. Nach dem Mischen der Komponenten wird der fertige Beton über einen Auslauftrichter in den Fahrmischer oder ein anderes Transportfahrzeug abgegeben.

Die Transportbetonanlage wird kontinuierlich im 2-Schichtbetrieb erfolgen, d.h. von 6.00 Uhr - 22.00 Uhr. Bei einer Anlagenverfügbarkeit von ca. 80 % entspricht dies etwa 3990 h/a. Bei einer maximalen Anlagenkapazität von 100.000 t/a sind ca. 17 Anlieferfahrzeuge/d und ca. 25 Abholfahrzeuge/d zu erwarten.

Die alte Transportbetonanlage auf dem Gelände der benachbarten Kiesgrube wird nach Errichtung und Inbetriebnahme der neuen Transportbetonanlage stillgelegt und anschließend zurück gebaut.



Entwässerung

Die Betriebsflächen werden wasserundurchlässig befestigt. Die Niederschlagswässer aus den Dachflächen werden gefasst und als Brauchwasser für die Betonherstellung verwendet. Der Überlauf aus dem Brauchwasserbecken wird ortsnahe versickert.

Das Niederschlagswasser aus den Hofflächen wird ebenfalls gefasst und als Brauchwasser für Befeuchtungsmaßnahmen verwendet. Der Überlauf aus dem Brauchwasserbecken wird in den Kanal der Stadt Bornheim eingeleitet.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Erläuterungen ausreichen und bitten Sie zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise um einen kurzfristigen Termin.

Mit freundlichen Grüßen



Hubert Brzoska
bb-eu-partner